

Presseinformation

Rebalancing des GCX zum 21.03.2014: British Sky und Enagas rücken in den Global Challenges Index

Hannover, 06.03.2014 – Das britische Medienunternehmen British Sky und der spanische Gasnetzbetreiber Enagas werden zum 21.03.2014 Mitglied im Nachhaltigkeitsindex Global Challenges Index (GCX). Sie ersetzen den französischen Nahrungsmittelkonzern Danone und das deutsche Solarunternehmen SolarWorld, die nicht mehr den Anforderungen des GCX genügen.

„Die British Sky Broadcasting Group ist der führende Anbieter von Bezahlfernsehen in Europa und punktet vor allem durch sehr umfangreiche Klimaschutzmaßnahmen mit detaillierten Zielen und Aktionsplänen“, erläutert Dr. Sandra Reich, Geschäftsführerin der Börse Hannover, die Entscheidung für die Aufnahme des Unternehmens in den Index. Zudem hat überzeugt, dass British Sky im Branchenvergleich sehr gute TV-Programminhalte zum Thema Klimaschutz bietet und somit zur Aufklärung über die Ursachen und Folgen des Klimawandels beiträgt.

Für den spanischen Konzern Enagas, der auf den Transport und die Speicherung von Erdgas spezialisiert ist, sprechen unter anderem umfassende und verbindliche Arbeitsrechtsstandards für Zulieferer und Auftragnehmer. „Aus Nachhaltigkeitssicht begrüßenswert ist zudem, dass bei der Vergütung der Vorstände Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden“, erläutert Karsten Greye, branchenverantwortlicher Analyst bei oekom research. „In der Verknüpfung von Nachhaltigkeitszielen und Vergütung sehen wir einen wichtigen Hebel für die stärkere Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Aspekten in den Unternehmen.“

Korruptionsvorwürfe sind der Grund, warum Danone seinen Platz im GCX räumen muss. In China tätigen Tochterunternehmen des französischen Konzerns wird vorgeworfen, Krankenhauspersonal bestochen zu haben, damit Neugeborenen das von ihnen produzierte Milchpulver verabreicht wird. SolarWorld muss den Nachhaltigkeitsindex verlassen, weil die Marktkapitalisierung des Unternehmens nicht mehr den Anforderungen entspricht.

Hintergrund des Wechsels bei der Index-Zugehörigkeit ist das reguläre Rebalancing des GCX. Seine Zusammensetzung wird halbjährlich geprüft. Wenn Titel nicht mehr den strengen, von oekom research und der Börse Hannover entwickelten Auswahlkriterien genügen, werden an ihrer Stelle neue Aktien in den Index aufgenommen.

Global Challenges Index

Der Global Challenges Index (GCX) wurde von der Börse Hannover in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research AG, München, entwickelt und am 3. September 2007 lanciert. Er umfasst 50 Unternehmen, die substanzielle und richtungsweisende Beiträge zur Bewältigung der großen globalen Herausforderungen – die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser, ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern, der Erhalt der Artenvielfalt, der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut sowie die Etablierung von Governance-Strukturen – leisten. Die Aufnahme in den Index würdigt die Aktivitäten der Unternehmen in diesen globalen Handlungsfeldern. Ein Beirat, dem Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche, von Transparency International, vom Bundesverband Deutscher Stiftungen, der ILO sowie vom WWF angehören, hat die beiden Initiatoren bei der Konzeption und Weiterentwicklung des Index beraten und begleitet den Index aktiv. Mehr Informationen zum GCX und den auf dem Index basierenden Finanzprodukten finden Sie unter www.gc-index.com. Hier finden Interessierte auch eine umfassende Begründung für die Aufnahme der einzelnen Unternehmen in den GCX sowie Informationen zum Global Challenges Corporates (GCC), einem neuen Basket mit Emittenten von Unternehmensanleihen, die den gleichen strengen Nachhaltigkeitsanforderungen genügen wie die Aktien im GCX.

Börse Hannover

Als serviceorientierter Handelsplatz bietet die Börse Hannover Anlegern insbesondere bei Aktien und Fonds attraktive Konditionen: Bis zu einem Volumen von 50.000 Euro pro Aktienorder fällt beim Kauf der DAX30-Werte keine Maklercourtage an, der Handel mit Werten des MDAX und des EuroStoxx50 ist bis zu einem Ordervolumen von 25.000 Euro courtagefrei. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Anleger müssen lediglich Hannover als Börsen- bzw. Handelsplatz angeben. Mit dem Fondsservice Hannover bietet die Börse Hannover eine in Deutschland einmalige Möglichkeit, Investmentfonds zum Rücknahmepreis und somit ohne Ausgabeaufschlag zu kaufen. Hierbei fallen unabhängig vom Ordervolumen lediglich 15 Euro pauschal als Börsengebühr an.

Die Börse Hannover erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

+++ Die Börse Hamburg und die Börse Hannover sind auf Facebook unter www.facebook.de/boersenhamburghannover +++

oekom research

Die Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research berät Investoren und Finanzdienstleister bei der Realisierung individueller Strategien für nachhaltige Investments. Das Unternehmen zählt weltweit zu den führenden Dienstleistern auf dem nachhaltigen Kapitalmarkt. Die Analysen von oekom research beeinflussen derzeit rund 520 Milliarden Euro Assets under Management.

Pressekontakt

Börse Hannover
Hendrik Janssen
Tel: +49/(0)511/327661
Fax: +49/(0)511/324915
E-Mail: h.janssen@boersenag.de
Web: www.boersenag.de

oekom research AG
Rolf D. Häßler
Tel: +49/(0)89/54418457
Fax: +49/(0)89/54418499
E-Mail: rolf.haessler@oekom-research.com

fischerAppelt, advisors GmbH
Timo Schwalm

Tel: +49/(0)40/899699932
E-Mail: ts@fischerappelt.de